

02.11.2011 - 21:00 Uhr

QIAGEN meldet Ergebnisse für das dritte Quartal 2011

Niederlande (ots) -

- Ziele für das dritte Quartal 2011 erreicht: Konzernumsatz steigt dank zweistelliger Zuwachsraten in Europa und Asien-Pazifik / Japan um 5% (+1% CER) auf \$ 288,9 Mio., bereinigter Gewinn je Aktie erreicht \$ 0,24
- Fortschritte bei der Expansionsstrategie 2011 auf dem Weg zu beschleunigtem Wachstum im Jahr 2012:
 - * Führend in der Personalisierten Medizin: Neue Partnerschaften mit Eli Lilly und Pfizer zur Entwicklung therapiebegleitender Diagnostika abgeschlossen; zwei KRAS-Tests zur Zulassung in den USA eingereicht
 - * Bis Ende 2011 weltweit über 550 Installationen der QIASymphony-Plattform geplant; schnelle Verbreitung des kompletten QIASymphony RGQ Systems
 - * Zügige Integration der Tests von Cellestis und Ipsogen in QIAGENs umfangreiches Portfolio
- QIAGEN bestätigt Erwartungen eines höheren Umsatzwachstums im zweiten Halbjahr 2011

QIAGEN N.V. (NASDAQ: QGEN; Frankfurt Prime Standard: QIA) gab heute die Ergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate des Jahres 2011 bekannt.

Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal um 5% (+1% bei konstanten Wechselkursen oder CER) auf \$ 288,9 Mio. gegenüber dem dritten Quartal 2010. Das bereinigte operative Ergebnis sank vor allem aufgrund von Investitionen in den weltweiten Vertrieb und die Vermarktung der kürzlich akquirierten Cellestis- und Ipsogen-Portfolios um 5% auf \$ 74,8 Mio. Die bereinigte operative Marge verzeichnete einen Rückgang auf 26% der Umsätze gegenüber 29% im Jahr 2010. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie betrug \$ 0,24 gegenüber \$ 0,25 im dritten Quartal 2010.

QIAGEN bestätigte seine Erwartungen, in der zweiten Jahreshälfte unter Betrachtung konstanter Wechselkurse ein Umsatzwachstum in Höhe von etwa 7% zu erreichen. Dies stellt einen wichtigen Schritt hin zur Beschleunigung des Umsatzwachstums im Gesamtjahr 2012 gegenüber 2011 dar. Das Unternehmen hat zudem seinen Zielkorridor für den bereinigten Gewinn je Aktie für das Gesamtjahr 2011 nach oben erweitert.

"Wir haben trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen unsere moderaten Umsatzwachstumsziele im dritten Quartal erreicht. Wir erzielen gute Fortschritte bei der Umsetzung strategischer Initiativen zur Stärkung unseres Wachstums in der zweiten Hälfte dieses Jahres und im Jahr 2012. Besonders hervorzuheben sind hierbei neue bedeutende Entwicklungsprojekte für therapiebegleitende Diagnostika, mit denen wir unsere führende Position in der Personalisierten Medizin weiter ausgebaut haben, sowie die Erweiterung unseres Portfolios um Tests für die Hämatologie und den Nachweis latenter Krankheiten", sagte Peer Schatz, Vorstandsvorsitzender der QIAGEN N.V. "Unsere Geschäftsentwicklung wurde von starkem Umsatzwachstum in Europa sowie Asien-Pazifik und Japan getragen. Unterstützt durch die kontinuierliche Erweiterung des verfügbaren Testportfolios sehen wir zudem eine signifikante Nachfrage nach unserem QIASymphony-System, das neue Standards in der Laborautomatisierung setzt. In den Kundengruppen Pharmazeutische Industrie und Akademische Forschung haben wir von gezielten Vertriebs- und Marketinginitiativen profitiert; hier konnten wir trotz unsicherer Finanzierungslage und existierender Kosteneinsparprogramme höhere Umsätze erzielen. Unser Ergebnis in der molekularen Diagnostik wurde wie erwartet durch den Zeitpunkt einer großen nationalen Ausschreibung für HPV-Tests belastet. Diese Ausschreibung hat QIAGEN mittlerweile für sich entscheiden, die Auslieferung der Tests ist für das vierte Quartal vorgesehen. Wir bestätigen unsere Ziele für 2011, den Umsatz und bereinigten Gewinn zu

steigern, sowie unseren Anspruch, im Gesamtjahr 2012 das Wachstumstempo weiter zu beschleunigen."

Ergebnisse des dritten Quartals 2011

QIAGENs Ergebnis für Q3 2011

in Millionen \$,

ausgenommen Gewinn		Veränderung		
je Aktie	Q3 2011	Q3 2010	\$	Konst. Wechselk.
Umsatzerlöse	288,9	274,3	5%	1%

Operativer Gewinn,

bereinigt 74,8 79,1 -5%

Gewinn, bereinigt 56,3 58,8 -4%

Gewinn je Aktie,

bereinigt (\$) 0,24 0,25

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen.

Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal 2011 um 5% auf \$ 288,9 Mio. gegenüber \$ 274,3 Mio. im gleichen Zeitraum 2010. Die Gesamtumsätze stiegen unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um 1%. Der erstmalige Beitrag von Cellestis (seit 29. August) und Ipsogen (seit 12. Juli) glich dabei einen Rückgang der organischen Umsätze um 3% bei konstanten Wechselkursen mehr als aus. Günstige Wechselkursentwicklungen trugen weitere vier Prozentpunkte zum berichteten Umsatzwachstum bei.

Das operative Ergebnis in Höhe von \$ 34,3 Mio. sank vornehmlich durch angefallene Kosten aus Akquisitionen im Berichtszeitraum 2011 um 32% gegenüber \$ 50,2 Mio. im dritten Quartal 2010. Das den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbare Konzernergebnis ging um 4% auf \$ 35,1 Mio. gegenüber \$ 36,5 Mio. im Vorjahreszeitraum zurück. Das verwässerte Ergebnis je Aktie blieb im dritten Quartal 2011 unverändert bei \$ 0,15 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 238,2 Mio.) im Vergleich mit demselben Zeitraum im Vorjahr (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 239,0 Mio.).

Das bereinigte operative Ergebnis fiel im dritten Quartal 2011 um 5% auf \$ 74,8 Mio. gegenüber \$ 79,1 Mio. im dritten Quartal 2010. Die bereinigte operative Marge sank im dritten Quartal 2011 auf 26% des Konzernumsatzes, verglichen mit 29% im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Gewinn betrug im Berichtszeitraum 2011 \$ 56,3 Mio. gegenüber \$ 58,8 Mio. im Vorjahr. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie lag im dritten Quartal 2011 bei \$ 0,24, verglichen mit \$ 0,25 im Vorjahreszeitraum.

Die Überleitung der gemeldeten Ergebnisse gemäß der US-Bilanzierungsregeln (GAAP) zu den bereinigten Ergebnissen ist in den Tabellen enthalten, die dieser Veröffentlichung beiliegen.

"Unsere Ergebnisse im dritten Quartal 2011 wurden durch den Zeitpunkt einer großen nationalen Ausschreibung für HPV-Tests außerhalb der USA verzerrt. Dies hatte einen nachteiligen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung in der molekularen Diagnostik sowie der Region Amerikas. Für das vierte Quartal erwarten wir gleichwohl höhere Wachstumsraten, insbesondere in der molekularen Diagnostik", sagte Roland Sackers, Finanzvorstand der QIAGEN N.V. "Dank unserer soliden finanziellen Position konnten wir im dritten Quartal die Akquisition von Cellestis abschließen sowie einen signifikanten Mehrheitsanteil an Ipsogen übernehmen. Zugleich verfügen wir weiterhin über die strategische Flexibilität, um unser Geschäft durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie gezielte Zukäufe weiter auszubauen."

Ergebnisse der ersten neun Monate 2011

QIAGENs erste neun Monate 2011

in Millionen \$,

ausgenommen Gewinn		Veränderung		
je Aktie	9M 2011	9M 2010	\$	Konst. Wechselk.
Umsatzerlöse	835,3	801,4	4%	0%

Operativer Gewinn,

bereinigt 224,0 225,8 -1%

Gewinn, bereinigt 160,8 160,7 0%

Gewinn je Aktie,
bereinigt (\$) 0,67 0,67

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten 2011 um 4% auf \$ 835,3 Mio. im Vergleich zu \$ 801,4 Mio. im Vergleichszeitraum 2010. Unter Betrachtung konstanter Wechselkurse blieben die Gesamtumsätze unverändert. Ein Rückgang der organischen Umsätze um 1% wurde dabei durch Beiträge aus Akquisitionen ausgeglichen. Günstige Wechselkursentwicklungen haben das berichtete Umsatzwachstum um weitere vier Prozentpunkte erhöht. Das operative Ergebnis verringerte sich um 13% auf \$ 119,2 Mio. gegenüber \$ 137,8 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2010. Das Konzernergebnis, das den Aktionären der QIAGEN N.V. zugeordnet werden kann, ging von \$ 108,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2010 um 11% auf \$ 96,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 zurück. Der verwässerte Gewinn je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2011 \$ 0,40 (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 239,9 Mio.) gegenüber \$ 0,45 im selben Zeitraum des Vorjahres (basierend auf einem gewichteten Mittel der ausgegebenen Aktien von 240,8 Mio.). Der Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2011 auf \$ 165,1 Mio. im Vergleich zu \$ 164,9 Mio. im Vorjahr. Der freie Cashflow betrug \$ 108,6 Mio. im Vergleich zu \$ 107,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der langsamere Zuwachs geht dabei auf eine Erhöhung der Lagerbestände im Zuge der Verlagerung bestimmter Produktionsschritte nach Hilden im dritten Quartal 2011 sowie den negativen Einfluss von Verträgen zur teilweisen Absicherung von QIAGENS Wechselkursrisiken zurück.

Das bereinigte operative Ergebnis sank in den ersten neun Monaten 2011 um 1% auf \$ 224,0 Mio. gegenüber \$ 225,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2010. Die operative Marge lag bei 27% des Konzernumsatzes, verglichen mit 28% im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Gewinn in den ersten neun Monaten 2011 blieb stabil bei \$ 160,8 Mio.; im gleichen Zeitraum 2010 hatte er \$ 160,7 Mio. betragen. Der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2011 wie im Vorjahreszeitraum \$ 0,67.

Die Überleitung der gemeldeten Ergebnisse gemäß der US-Bilanzierungsregeln (GAAP) zu den bereinigten Ergebnissen ist in den Tabellen enthalten, die dieser Veröffentlichung beiliegen.

Überblick über den Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2011

Die positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal wurde von den Regionen Europa / Mittlerer Osten / Afrika (33% des Konzernumsatzes, +15% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse) und Asien-Pazifik / Japan (17% des Konzernumsatzes, +19% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse) angetrieben. Die Entwicklung in Europa profitierte von der laufenden Markteinführung des QIASymphony RGQ, der in dieser Region mit einer breiten Palette an Tests verfügbar ist, sowie speziell in Nordeuropa von steigenden Umsätzen in den Kundengruppen Molekulare Diagnostik und Akademische Forschung. China konnte dank erneuter Wachstumsimpulse ein zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnen. In Japan kletterten die Umsätze über alle Kundensegmente hinweg ebenfalls zweistellig. Die Ergebnisse in der Region Amerikas (48% des Konzernumsatzes, -12% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse) wurden primär durch den Zeitpunkt der Auslieferung von HPV-Tests im Rahmen einer nationalen Ausschreibung verzerrt. Zusätzlich wurden in den USA schwächere HPV-Umsätze verzeichnet.

Umsätze mit Instrumenten (13% des Konzernumsatzes, +8% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse) profitierten von gezielten Initiativen für unterschiedliche Produkte von QIAGEN. Platzierungen der QIASymphony-Plattform trugen durch steigende Beiträge aus direkten Verkäufen sowie mehrjährigen Mietverträgen, die mit der Einführung des QIASymphony RGQ Ende 2010 implementiert wurden, ebenfalls zum Wachstum bei.

Verbrauchsmaterialien und assoziierte Umsätze (87% des Konzernumsatzes, +0% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse) wurden angetrieben von einer steigenden Nachfrage in den Kundengruppen akademische Forschung, pharmazeutische Industrie und angewandte Testverfahren. In der molekularen Diagnostik stiegen die Umsätze mit Produkten für Anwendungen im Profiling und der Personalisierten Medizin. Die Übernahmen von Cellestis und Ipsogen im dritten Quartal 2011 sorgten für weitere Wachstumsimpulse. Diese Zuwächse wurden gleichwohl durch einen geringeren Absatz von HPV-Tests aufgewogen.

Umsätze in den Kundengruppen:

Die Umsätze in der Kundengruppe Molekulare Diagnostik (46% des Konzernumsatzes) gingen im dritten Quartal 2011 unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um 5% zurück. Im Bereich Profiling konnten auch dank steigender Verbreitung der QIASymphony-Plattform höhere Umsätze erzielt werden. Die Umsätze im Bereich der personalisierten Medizin zeigten dank signifikant höherer Verkäufe therapiebegleitender Diagnostika, die zeitpunktbezogen niedrigere Meilensteinzahlungen aus gemeinsamen Entwicklungsprojekten mit Pharmaunternehmen mehr als ausglich, eine positive Entwicklung. Im Bereich Prävention war der

Umsatzrückgang hauptsächlich auf den Zeitpunkt einer nationalen Ausschreibung für HPV-Tests außerhalb der USA zurückzuführen. Das Wachstum der HPV-Umsätze in den USA wurde durch die einmaligen annualisierten Effekte von Initiativen zum Abschluss vieler mehrjähriger Liefervereinbarungen sowie durch die schwache Nachfrage nach diesen Tests angesichts schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Die HPV-Umsätze in Europa wurden hingegen durch laufende Pilotprogramme in mehreren Ländern gestärkt.

Der Bereich Angewandte Testverfahren (7% des Konzernumsatzes) wies im dritten Quartal 2011 unter Betrachtung konstanter Wechselkurse eine Veränderung von 0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Bei den Verbrauchsmaterialien konnten dank starker Nachfrage nach Produkten für die menschliche Identifizierung und Forensik in Europa (neue Standards) sowie in Japan (neue nationale Vereinbarung mit der Polizei im Jahr 2011) steigende Umsätze verzeichnet werden.

Der Bereich Pharmazeutische Industrie (21% des Konzernumsatzes) verzeichnete im dritten Quartal 2011 unter Betrachtung konstanter Wechselkurse ein Umsatzplus von 6%. Ausschlaggebend hierfür waren Initiativen zur Beschleunigung des Umsatzwachstums bei Instrumenten und Verbrauchsmaterialien für die Erforschung neuer Wirkstoffe und Entwicklung von Medikamenten. Zu den wichtigsten Wachstumstreibern gehörten dabei mit zweistelligen Wachstumsraten GeneGlobe-Produkte einschließlich der Testpanels von SABiosciences, die zur molekularen Analyse gesamter Krankheitsbilder sowie für die Validierung von Biomarkern - insbesondere in der Onkologie - benötigt werden.

Der Bereich Akademische Forschung (26% des Konzernumsatzes) wuchs im dritten Quartal 2011 unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um 7% und profitierte ebenfalls von Initiativen zur Beschleunigung des Umsatzwachstums für Instrumente und Verbrauchsmaterialien, einschließlich von Beiträgen durch die QIASymphony-Plattform. Zweistellige Zuwachsraten wurden hierbei in der Region Asien-Pazifik / Japan verbucht, während Amerika und Europa trotz eines erhöhten Drucks durch staatliche Einsparprogramme und einer unsicheren Lage bei Forschungsausgaben ein niedriges einstelliges Wachstum auswiesen.

Fortschritte bei strategischen Initiativen zur Beschleunigung des Wachstums in 2012

QIAGEN erzielt Fortschritte bei seinen strategischen Initiativen zur Förderung von Wachstum und Innovation mit dem Ziel, im zweiten Halbjahr 2011 bessere Ergebnisse zu liefern und im Jahr 2012 das Wachstum zu beschleunigen. Der Schlüssel zu dieser Strategie besteht für QIAGEN in der Nutzung seiner Führungsposition bei Probenvorbereitungs- und Testtechnologien durch (1) die erfolgreiche Etablierung automatisierter Testplattformen, speziell des QIASymphony RGQ, (2) die Erweiterung des verfügbaren Testportfolios für diese Plattformen über alle Kundengruppen hinweg, (3) den Ausbau seiner geografischen Präsenz, sowie (4) effizientes und effektives Wachstum.

Einer der wichtigsten Wachstumstreiber ist die laufende globale Einführung der modularen Automationsplattform QIASymphony. Im dritten Quartal 2011 konnten hier gemessen an der Anzahl der installierten Systeme in nunmehr 40 Ländern weltweit erhebliche Fortschritte erzielt werden. Das komplette QIASymphony RGQ System wurde basierend auf der 2008 initiierten Einführung einzelner Module zum Ende des Jahres 2010 in den Markt eingeführt. Nach Ansicht von QIAGEN wird die anhaltende Verbreitung des QIASymphony - eines revolutionären Systems, das eine neue Ära der Automation und Konsolidierung im Labor eingeleitet hat - ein wichtiger Wachstumstreiber sein und die globale Expansion des Unternehmens in den nächsten fünf bis zehn Jahren fördern, insbesondere in der molekularen Diagnostik.

Wesentliche Erfolge im Jahr 2011 stärken QIAGENS führende Position im Bereich der personalisierten Medizin. Auf diesem Gebiet untermauern mehr als 20 molekular-diagnostische Tests, die in ausgewählten Regionen der Welt verfügbar sind, sowie mehr als 15 laufende Projekte mit Pharmaunternehmen die industrieweit führende Präsenz des Unternehmens. Meilensteine im dritten Quartal umfassten:

- In den USA wurden im Juli und August zwei getrennte Anträge zur Zulassung des therascreen KRAS-Tests als ein therapiebegleitendes Diagnostikum für zwei Medikamente zur Behandlung von Patienten mit metastasierendem Darmkrebs eingereicht. Hierbei handelte es sich um die ersten Zulassungsanträge von QIAGEN für einen therapiebegleitenden Test in den USA. Einer der Anträge sieht die Verwendung dieses Biomarker-Tests in Verbindung mit Erbitux® (cetuximab) vor. Zahlreiche andere Programme für die personalisierte Medizin sind derzeit in der Umsetzung, darunter die Entwicklung eines EGFR-Biomarker-Tests zur kombinierten Anwendung mit dem Medikament Afatinib, das sich derzeit in der Entwicklung zur Behandlung von Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom

(NSCLC) befindet.

- Auf der Basis existierender Projekte für den KRAS-Biomarker, der mit unterschiedlichen Krebsarten assoziiert wird, hat QIAGEN im August eine weitere Kooperationsvereinbarung mit Pfizer abgeschlossen. Gegenstand ist die Entwicklung eines speziell für Lungenkarzinome konzipierten Tests auf den KRAS-Biomarker. Dieser Test soll mit Pfizers oralem EGFR-Inhibitor dacomitinib (PF-00299804) kombiniert werden, der sich derzeit in der klinischen Entwicklung für die Behandlung von Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) befindet - der häufigsten Krebsart und Krebstodesursache weltweit. Der Test soll durch den Nachweis von KRAS-Mutationen bei Patienten die Entscheidung über den Einsatz von dacomitinib steuern, da diese Klasse von Medikamenten im Allgemeinen nur bei Patienten ohne derartige Mutationen wirksam ist.
- QIAGEN hat im September mit Eli Lilly and Company eine Vereinbarung über die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung eines therapiebegleitenden Tests für einen JAK2-Inhibitor geschlossen. Das Medikament befindet sich derzeit in einer frühen Phase der Entwicklung und zielt auf das Januskinase-2-Gen (JAK2) ab, das mit verschiedenen Blutkrebsarten assoziiert wird.
- Im Juli hat QIAGEN einen bedeutenden Mehrheitsanteil an Ipsogen S.A. (Alternext:ALIPS) erworben. Das französische Unternehmen gilt als ein Pionier bei Tests und Biomarkern auf Leukämie und andere Krebsarten. Ipsogens signifikantes geistiges Eigentum ist die Grundlage für ein umfangreiches Produktportfolio, das unterschiedliche Biomarker inklusive JAK2 umfasst. QIAGEN hat bislang von den Gründern, weiteren Aktionären von Ipsogen sowie im freien Börsenhandel etwa 72% der Stammaktien der Gesellschaft erworben. Ein öffentliches Angebot zum Erwerb der restlichen Anteile und zur vollständigen Übernahme von Ipsogen wurde bereits publiziert.

Im dritten Quartal schloss QIAGEN zudem die Akquisition von Cellestis Limited ab und begann kurz darauf mit der Expansion des Cellestis-Geschäfts, insbesondere der Vertriebs- und Marketingaktivitäten für den QuantiFERON TB Gold-Test für den Nachweis latenter Tuberkulose (TB) in den USA und Europa. Die Übernahme stützt QIAGENS strategische Initiativen zur Erweiterung seines Testportfolios und Adaption dieser Inhalte für seine automatisierten Testplattformen. Die Produkte von Cellestis basieren auf einer proprietären "prä-molekularen" Technologie, mit der Krankheiten früher als mit anderen Verfahren diagnostiziert werden können.

Ausblick 2011

QIAGEN bestätigt seine Erwartungen an die Verbesserung der Ergebnisse in 2011. Für das zweite Halbjahr 2011 rechnet das Unternehmen unter Betrachtung konstanter Wechselkurse mit einem Umsatzwachstum von rund 7%, etwa die Hälfte davon soll aus organischem Wachstum stammen. Für das Gesamtjahr 2011 bestätigt QIAGEN seine Umsatzwachstumserwartung in Höhe von ca. 3% unter Betrachtung konstanter Wechselkurse, zu dem sowohl organisches Wachstum als auch Übernahmen beitragen. Die Erwartungen für den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie für 2011 werden nunmehr auf \$ 0,96 - \$ 0,97 erweitert. Darin ist die bereits bekannt gegebene erwartete Verwässerung von ca. \$ 0,03 je Aktie im Zusammenhang mit geplanten Investitionen im Rahmen der Übernahmen von Cellestis und Ipsogen enthalten. (Der Konzernumsatz betrug 2010 \$ 1.087 Mio., der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie lag 2010 bei \$ 0,93)

Telefonkonferenz und Webcast

Detaillierte Informationen zu QIAGENS Ergebnissen werden am Donnerstag, den 3. November 2011, um 14:30 Uhr MEZ (09:30 Uhr EST / 13:30 Uhr GMT) im Rahmen einer vom Unternehmen durchgeführten Telefonkonferenz präsentiert. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind auf der Internetseite des Unternehmens unter www.qiagen.com/goto/ConferenceCall verfügbar. Die Telefonkonferenz kann auch über das Internet unter www.qiagen.com/goto/ConferenceCall mitverfolgt werden.

QIAGEN Analysten- und Investorentag - 17. November 2011

QIAGEN hat angekündigt, am Donnerstag, den 17. November 2011, von 12:30 bis 16:00 Uhr (Zentrale Standardzeit) / 19:30 bis 23:00 Uhr MEZ, einen Analysten- und Investorentag im Gaylord Texan Hotel & Convention Center in Grapevine, Texas, abzuhalten, wo auch das Jahrestreffen des Verbands für Molekularpathologie (Association for Molecular Pathology - AMP) stattfinden wird. Dieses von Peer Schatz, CEO, und Roland Sackers, CFO, sowie anderen leitenden Angestellten ausgerichtete Treffen bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich über die strategischen Ziele von QIAGEN zu informieren und gleichzeitig an einer der wichtigsten Konferenzen im Bereich der molekularen Diagnostik teilzunehmen. Die Veranstaltung kann auch als Live-Webcast unter www.qiagen.com verfolgt werden. Auf dieser Website werden zudem eine archivierte Version der Übertragung sowie alle dazugehörigen Dokumenten verfügbar sein. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung unter ir@qiagen.com möglich. (Falls Sie lediglich an der Veranstaltung von QIAGEN teilnehmen möchten, ist keine gesonderte Anmeldung für das Jahrestreffen des AMP erforderlich. Möchten Sie auch an der AMP-Konferenz teilnehmen, melden Sie sich hierfür bitte getrennt unter www.amp.org an).

Verwendung bereinigter Ergebnisse

QIAGEN hat regelmäßig auch über bereinigte Ergebnisse sowie über die Ergebnisse unter konstanten Wechselkursen berichtet, um tiefere Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach gemeinhin gültigen Prinzipien der Berichterstattung (US GAAP) erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. QIAGEN ist der Ansicht, dass als zusätzliche Information zur Unternehmensentwicklung bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen. Zusätzliche Informationen zu Bereinigungen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Überleitungstabellen.

Tabellen mit Detailinformationen zu den Ergebnissen können als PDF-Datei unter http://www.qiagen.com/about/investorrelation/aboutpdf/Q311_d.pdf abgerufen werden.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V. ist eine niederländische Holdinggesellschaft und weltweit führender Anbieter von Probenvorbereitungs- und Testtechnologien. Probenvorbereitungstechnologien werden eingesetzt, um DNA, RNA und Proteine aus biologischen Proben wie Blut oder Gewebe zu isolieren und für die Analyse vorzubereiten. Testtechnologien werden eingesetzt, um solche isolierten Biomoleküle sichtbar zu machen. QIAGEN entwickelt Verbrauchsprodukte sowie Lösungen zu deren Automatisierung und verkauft seine Produkte weltweit an molekulardiagnostische Labore, die akademische Forschung, pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen sowie an Kunden in Märkten für angewandte Testverfahren (u.a. Forensik, Veterinär- und Lebensmitteltestung, pharmazeutische Prozesskontrolle). QIAGENS Testtechnologien umfassen eines der weltweit breitesten Portfolios an molekulardiagnostischen Tests. Dieses beinhaltet auch den digene HPV Test, der als Goldstandard in der Erkennung von Hochrisiko-Typen der humanen Papillomaviren (HPV) gilt, der primären Ursache für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs. Zum Portfolio gehört auch eine breite Palette an Nachweisverfahren für Infektionskrankheiten sowie therapiebegleitende Diagnostika. QIAGEN beschäftigt weltweit über 3.800 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter www.qiagen.com

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Paragraph 27A des U.S. Securities Act (US-Aktiengesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Paragraph 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Aktienhandelsgesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen ("forward-looking statements") gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, Märkte, Strategie und insbesondere operative Ergebnisse gemacht werden, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen, die mit gewissen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschließlich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen), Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Geschäftsfelder, die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte (einschließlich angewandter Testverfahren, personalisierter Medizin, klinischer Forschung, Proteomik, Frauenheilkunde/ HPV-Testung und molekularer Diagnostik), Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), Möglichkeit die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber

abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakt:

Public Relations:

Dr. Thomas Theuringer
Director Public Relations
+49 2103 29 11826

Email: pr@qiagen.com
www.twitter.com/qiagen
www.qiagen.com/about/press

Investor Relations:

John Gilardi
VP Corporate Communications
+49 2103 29 11711

Dr. Solveigh Maehler
Director Investor Relations
+49 2103 29 11710

Email: ir@qiagen.com
www.qiagen.com/about/investorrelation

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013655/100707220> abgerufen werden.